



International Amateur Radio Union Region 1 2017 Regional Conference – Landshut, Germany

Subject	Usage of the new 60m allocation		
Society	DARC	Country:	Germany
Committee:	C4	Paper number:	TBD
Author:	Ulrich Mueller, DK4VW		

Hintergrund:

Die letzte Weltfunk-Konferenz in Genf 2015 hat dem Amateurfunkdienst das Frequenzsegment 5351,5 kHz – 5366,5 kHz auf sekundärer Basis zugewiesen.

ITU Radio Regulation Artikel 25.9 lautet:

Die (Fernmelde-)Verwaltungen sind aufgefordert, die notwendigen Schritte zu unternehmen, die es Amateurfunkstationen erlauben, sich auf die Kommunikationsanforderungen im Falle von Katastrophenhilfe vorzubereiten. (WRC-03)

Die Weltfunkkonferenz WRC-15 sah als Hauptgrund für diese ausgesprochen geringfügige Bereichszuweisung darin, es dem Amateurfunkdienst zu ermöglichen, die ihm zugedachte Rolle in Not- und Katastrophenfällen zu erfüllen. Es ist wichtig, dass alle Funkamateure diesen Hintergrund kennen und ihre Aktivitäten entsprechend ausrichten.

Lage:

Obwohl nicht alle Verwaltungen den Zugang zu diesem neuen weltweiten 60-m-Band gestatten und das Interim-Treffen des HF-Komitees 2016 einen vorläufigen Plan für dessen Nutzung entwickelt hat, scheint es sinnvoll, zu weiteren Ansichten darüber zu gelangen, wie das gerade mal 15 kHz breite Segment genutzt werden sollte, damit die Erwartungen der Verwaltungen erfüllt werden können.

Unter Berücksichtigung der folgenden Tatsachen:

- a) Das sekundäre WRC-15-Band von 5351,5 kHz bis 5366,5 kHz ist kein Amateurfunkband im üblichen Sinne;
- b) die Nutzung des gesamten Bandes ist dafür vorgesehen, eine Amateurfunkstation darauf vorzubereiten, die Kommunikation in Katastrophenfällen unterstützen zu können;
- c) alle Aussendungen sollen unter dem Gesichtspunkt erfolgen, die Ausbreitungsbedingungen und die Möglichkeiten der eigenen Station kennenzulernen;
- d) die Dauer der Belegung einer Frequenz muss den oben genannten Gründen nach angemessen sein;
- e) wenn eine Verwaltung höhere Sendeleistungen auf der Grundlage der ITU Radio Regulation nach Artikel 4.4 gestattet, sind alle Amateurfunkstationen aufgefordert, mit einer abgestrahlten Leistung von nahezu 15 Watt EIRP zu arbeiten.



International Amateur Radio Union Region 1 2017 Regional Conference – Landshut, Germany

Es sollte von allen Funkamateuren beachtet und anerkannt werden, dass alle Aktivitäten, die eine hohe Bandbelegung verursachen könnten, wie DXpeditionen, das Sammeln von DXCC-Ländern, Inseln, Gipfeln usw. sowie Bakenbetrieb und Sonderrufzeichen vermieden werden sollten;

es sollte für jeden klar sein, dass jede Art von „Dauer-QSOs“ auf dem 60-m-Band vermieden und auf einem konventionellen Band wie z.B. dem 40-m- oder 80-m-Band stattfinden sollten. Kontakte zwischen Stationen sollten immer so kurz wie möglich gehalten werden, damit auch andere ihre Station auf diesem Band testen können.

Kernpunkt des Vorschlags:

Die geringfügige weltweite Zuweisung von lediglich 15 kHz im 60-m-Band macht es notwendig, dass jeder Funkamateur eine entsprechend angepasste Betriebstechnik anwendet.

Empfehlung:

Es wird vorgeschlagen, dass alle Mitgliedsverbände auf die besondere Situation im 60-m-Band der WRC-15 aufmerksam machen und die Notwendigkeit einer angepassten Nutzung und Betriebstechnik erläutern.